

BKK Dachverband e.V.



Auf einen Blick

Der BKK Dachverband e. V. wurde im Januar 2013 als politische Interessenvertretung der betrieblichen Krankenversicherungen in Deutschland gegründet. Verbandsmitglieder sind aktuell 76 Betriebskrankenkassen (BKK) sowie vier BKK Landesverbände.

Der auf Bundesebene agierende Interessenverband vertritt seine Mitglieder vor allem gegenüber den gesundheitspolitischen Akteuren, gegenüber den Fachkreisen in den sozialen Sicherungssystemen sowie den Medien.

Geschichte und Hintergrund

Betriebskrankenkassen sind seit über 100 Jahren eng mit den Firmen verbunden, deren Namen sie heute noch oft tragen. Dies sind sowohl mittelständische Betriebe als auch global agierende DAX-Unternehmen. Mitte der Neunziger Jahre entschied jede BKK individuell, ob sie weiterhin die Belegschaften ihres Trägerbetriebes samt den ehemaligen Mitarbeitern und deren Familienangehörigen versichert oder sich regional oder bundesweit öffnet. Die meisten BKK sind heute offen für neue Mitglieder.

BKK sind quasi die „Erfinder“ effizienter betrieblicher Gesundheitsförderung. Mitte der 80er Jahre lagen die Schwerpunkte vor allem auf Erleichterungen für schwere und eintönige Tätigkeiten. Heute dreht sich Betriebliches Gesundheitsmanagement um Themen wie „Gesunde Belegschaft als Führungsziel“ sowie um die Förderung mentaler Gesundheit – Stichwort Stressreduktion.

Aufgaben

Im Verband arbeiten Experten und Spezialisten in den Bereichen Politik & Kommunikation, Versorgungsmanagement, Gesundheitsförderung, Datenmanagement und Strategisches Controlling sowie in der Verbandsarbeit. Die Abteilung Gesundheitsförderung, Pflege und Rehabilitation des BKK Dachverbands vertritt die fachpolitischen Interessen der Betriebskrankenkassen in den Bereichen Prävention, (betriebliche) Gesundheitsförderung und Selbsthilfe sowie Pflege, Rehabilitation und Heilmittel. Dazu betreibt sie kontinuierlich Netzwerkarbeit und bringt relevante Akteure aus dem BKK- und GKV-System, der Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Praxis zusammen.

Beispiele sind das Netzwerk „[Unternehmen für Gesundheit \(UfG\)](#)“, die „[Initiative Gesundheit und Arbeit \(iga\)](#)“ mit dem „[Deutsche Netzwerk für betriebliche Gesundheitsförderung \(DNBGF\)](#)“ oder die „[Offensive Mittelstand](#)“. Die Abteilung unterstützt nicht zuletzt den fachlichen und fachpolitischen Austausch der Mitglieds-kassen und deren Versicherten- und Unternehmenskundenkommunikation.

Unter dem Label BGM 4.0 koordiniert der BKK Dachverband speziell solche Systeminitiativen, die sich mit innovativen Präventions- und Gesundheitsförderungs-konzepten für (neue) Arbeitsformen im Kontext des sozio-technologischen Wandels beschäftigen. Auch das Deutsche Siegel Unternehmensgesundheit – ein Verfahren zur Beurteilung der Qualität und Wirksamkeit des betrieblichen Gesundheitsmanagements von Unternehmen – ist mit seiner Geschäftsstelle im BKK Dachverband beheimatet ebenso wie das vom Innovationsfonds geförderte innovative Projekt eines arbeitsplatznahen, trägerübergreifenden Versorgungsmanagements für Beschäftigte mit Beschwerden im Muskel-Skelett-Bereich ([BGM-innovativ](#)).

Leistungen für KMU und ihre Beschäftigten

Leitung von Drittmittel geförderten Forschungs- und Praxistransferprojekten zu Themen wie der Förderung der psychischen Gesundheit am Arbeitsplatz (psyGA / BMAS) oder der Verbreitung der betrieblichen Gesundheitsförderung in kleinen und mittleren Unternehmen (Gesund.Stark.Erfolgreich / BZgA).

Des Weiteren hat der BKK Dachverband seit 2015 die Federführung auf Bundesebene für die Koordination der regionalen BGF Koordinierungsstellen, die kleinere und mittlere Unternehmen - auch in der Pflegebranche -, Informationen und qualifizierte Beratung im Themenfeld Betriebliche Gesundheitsförderung vermittelt.

Weitere Informationen

www.bkk.de